



Salesforce | Unser Gespräch u.a. zum Recht auf Verschlüsselung (TDDDG)

Thu, Oct 10, 2024 at 10:51 AM

██████████@salesforce.com>
To: ██████████@bmdv.bund.de>
Cc: ██████████@bmdv.bund.de>
Bcc: ██████████@salesforce.com>

Hallo ██████████

hab noch einmal vielen Dank, dass du dir ██████████ Zeit für ein Gespräch zu aktuellen Themen rund um KI, Recht auf Verschlüsselung und Datenschutz genommen hast. ██████████

Wir sprachen über die Unterscheidung von **Künstlicher Intelligenz im Unternehmenskontext** und Endnutzerkontext. Das vorgestellte Whitepaper mit dem Titel: „Shaping the Future: A Policy Framework for Trusted Enterprise AI“ befasst sich mit der sich entwickelnden Landschaft der KI-Regulierung, dem nuancierten KI-Ökosystem und politischen Erwägungen für KI, mit besonderem Schwerpunkt auf Unternehmens-KI. Eine digitale Kopie des Whitepapers habe ich gerne dem Anhang der E-Mail beigefügt.

Ähnlich wie im KI-Kontext sehen wir auch bei dem Einsatz von Messengerdiensten einen entscheidenden Unterschied zwischen Endkunden(B2C)- und Unternehmens(B2B)-anwendungen. Im Zuge eines "Rechts auf Verschlüsselung" **im Kontext der TDDDG-Novellierung** könnte eine Verpflichtung der Ende-zu-Ende-Verschlüsselung (E2EE) die Diensteanbieter von betriebsinternen Kommunikationsdiensten vor eine signifikante Compliance-Herausforderung mit anderen gesetzlichen Auflagen wie bspw. den Verpflichtungen als datenverarbeitende Stelle gem. der DSGVO stellen.

Wie ich aus dem Vortrag von ██████████ aus dem Referat DP 25 im Rahmen der AK Datenschutz Sitzung des Bitkom am 25.6. erfahren habe, legt der aktuelle Entwurf des Gesetzes den Fokus auf eine allgemeine Definition der Verschlüsselung und sieht keine Abgrenzung zwischen betriebsinternen und allgemein zugänglichen Einsatzbereichen der Dienste vor.

Aus Sicht von Salesforce sprechen wir uns mit Blick auf die Rechtssicherheit für Unternehmen für eine Ausnahmeregelung der Verschlüsselungsverpflichtung für betriebsinterne Kommunikationsdienste aus.

2021 wurde die Firma Slack von Salesforce übernommen. Der Slack-Dienst ist eine cloudbasierte Plattform für die Teamkommunikation. Slack richtet sich in erster Linie an Unternehmen, daher können wir aus erster Hand einige Beispiele nennen, die der Einführung einer E2EE für die unternehmensinterne Kommunikation entgegenstehen würden.

Diensteanbieter wie Slack haben vertragliche Beziehungen zu Kunden/Arbeitgebern und nicht zum Endnutzer. Diese Beziehungen beinhalten unterschiedliche Compliance- und rechtliche Verpflichtungen, von denen einige schwer einzuhalten sind, wenn E2EE erforderlich ist.

- Beispiel 1: Eine End-to-End-Verschlüsselung würde im Widerspruch zu Slacks Verantwortlichkeiten als Datenverarbeiter im Rahmen der DSGVO stehen, da sie Slack daran hindern würde, die Daten dem Datenverantwortlichen zur Verfügung zu stellen.
 - Slack ist eine Unternehmenssoftware, die Arbeitgebern und anderen Organisationen zur Erleichterung der Kommunikation am Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt wird. Diese Kunden sind in der Regel Datenverantwortliche im Sinne der DSGVO und sie sind verpflichtet, dem Antrag eines Endnutzers auf Herausgabe einer Kopie seiner Daten (sogenannter Antrag einer betroffenen Person) nachzukommen. Slack ist als Datenverarbeiter verpflichtet, unsere Kunden bei diesen Anfragen zu unterstützen, indem wir ihnen technische und organisatorische Kontrollen zur Verfügung stellen, um in Slack enthaltene personenbezogene Daten (einschließlich Slack-Nachrichten) zu exportieren.
 - Wenn die Daten auf eine Weise verschlüsselt sind, die nur für Endbenutzer zugänglich ist, wäre Slack nicht in der Lage, seiner Verpflichtung nachzukommen, Datenverantwortliche als Datenverarbeiter bei Exporten zu unterstützen.
- Beispiel 2: E2EE würde es auch Arbeitgebern erschweren, ihren Compliance-Verpflichtungen nachzukommen, einschließlich der Durchführung interner Untersuchungen sowie der Einhaltung von FINRA/Finanzdienstleistungen.

Gerne werden wir diese Perspektive im Rahmen der erwähnten Verbändekonsultation einbringen. Sollten die

Kolleg*innen des Fachreferats jedoch Rückfragen haben oder einen bilateralen Austausch zu dem Themenfokus wünschen, stehe ich gerne [REDACTED] zur Verfügung.

Noch einmal vielen Dank für deine Zeit und das Gespräch. Ich gehe davon aus, dass wir uns in zwei Wochen im Rahmen des Digitalgipfels wiedersehen werden. Gemeinsam mit der Mercedes-Benz Group AG und der U.S. Botschaft in Berlin richtet Salesforce eine Session am 1. Veranstaltungstag um 10:15 Uhr aus unter dem Titel "Neue Sphäregestalten - Wie können wir nationale Souveränität und internationale Spielräume im Cyberraum in Einklang bringen?". Sie ist leider unglücklich parallel zum Vortrag von Minister Wissing geplant. Den Hinweis wollte ich dennoch weitergeben, falls jemand aus deiner Abteilung Interesse hat vorbeizukommen.

Beste Grüße

[REDACTED]

--

[REDACTED] | Salesforce

[REDACTED] | Salesforce

Kurfürstendamm, 194, D- 10707 Berlin

Office: [REDACTED]

Mobile: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

[REDACTED]

[salesforce.com](https://www.salesforce.com) Germany GmbH • Sitz: München • Amtsgericht München • HRB 158525 • Geschäftsführer: Joachim Wettermark, Lesa McDonagh, Stéphane Jaccottet
Vorsitzende des Aufsichtsrats: Gabriele Bee

Eintrag im Lobbyregister für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung: Registernummer [R001275](#)



 **AI Policy White Paper_A4 Size_May 24.pdf**
4630K